

seien, welche einmal den Anfang der organischen Schöpfung aus dem Unorganischen machten. Auch liegt kein zwingender Grund vor, dass man, im Falle die rationelle Auffassungsweise den Beginn der organischen Schöpfung ohne Urzeugung nicht vorstellen kann, eine Fortdauer dieser Urzeugung annehmen müsste.

(Schluss folgt).

## Miscellen.

\* \* Von *Paolo Liroy's* für die Entomologen beachtenswerther Abhandlung: J Ditteri, distributi secondo un nuovo metodo di classificazione naturale, auf welche wir bereits in der Augustnummer der *Lotos* vom J. 1864 aufmerksam gemacht haben, befindet sich eine weitere Fortsetzung in den *Atti dell' J. R. Istituto Veneto* (X. Tomo, serie terza, disp. 1). In den vom Verf. hier eingeführten neuen Namen der Familien, mehrerer Gattungen und Arten wird für die, in der beschreibenden Naturwissenschaft ohnediess schon leider gar sehr im Argen liegenden, Synonymik wieder reichlicher Stoff geliefert.

*Weitenweber.*

\* \* Soeben hat behufs eines einzuleitenden Pflanzentausches der kais. russ. Collegienrath Dr. v. *Kühlewein* zu Rostock in Mecklenburg-Schwerin ein Doublettenverzeichnis versendet, in welchem namentlich Pflanzen aus verschiedenen Florengebieten Russlands, insbesondere eine ziemlich vollständige Localflora von St. Petersburg, angeboten werden, ferner als Anhang Pflanzen von Montpellier. Von Kryptogamen offerirt Hr. v. K. überdiess: Moose aus Russland und Mecklenburg, Algen namentlich von Messina, dem Eis- und Schwarzen Meere, auch einige von Sittcha u. s. w.; dagegen desiderirt derselbe nur europäische Pflanzenarten, Phanerogamen und Kryptogamen (Pilze ausgenommen), vorzüglich seltenere, kritische oder neu aufgestellte Arten in instructiven Exemplaren, keine cultivirten und von exotischen nur Filices, Algen und Carices.

*Weitenweber.*

\* \* Auf Grundlage eines sehr reichen Materials von Localbeobachtungen hat der verdienstvolle Vicedirector der k. k. Centralanstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus, Hr. *Carl Fritsch* in Wien eine ausführliche Abhandlung über die Eisverhältnisse der Donau in Oesterreich ob und unter der Enns und Ungarn in den Jahren 1851—1861 mit ungemeinem Fleisse zu-

sammeugestellt, welche in den Denkschriften der kais. Akademie der Wissenschaften (Wien 1864, XXIII. Band) veröffentlicht worden ist. Die Arbeit ist der bessern Instruction wegen mit 6 Situationsplänen versehen.

\* \* Ebendasselbst befindet sich eine ebenso interessante als gediegene Monographie unsers unermüdlich thätigen berühmten Paläontologen, Prof. Dr. *Aug. Em. Reuss* unter dem Titel: die fossilen Foraminiferen, Anthozoön und Bryozoön von Oberburg in Steyermark; ein Beitrag zur Fauna der oberen Nummulitenschichten. Mit 10 sehr gelungenen lithographirten Tafeln.

*Weitenweber.*

\* \* *Meissner* (in Götting. Nachrichten 1862) sucht gegen die Annahme von *Berzelius* und *Marchand* zu zeigen, dass das Verdampfen des Phosphors allein keine Lichtentwicklung erzeuge, sondern dass sie immer mit einer Verbrennung des Phosphordampfes bei Anwesenheit von Sauerstoff und Bildung von phosphoriger Säure verbunden sei. Die bekannte Erscheinung, dass der Phosphor im reinen Sauerstoffgas nicht leuchtet, erklärt *Meissner* auch, wie *Schönbein*, durch den Mangel an Verdampfung, betrachtet jedoch diesen letzteren nicht als eine besondere Eigenthümlichkeit des Sauerstoffes, sondern hervorgebracht durch eine sich immer wieder neu bildende Oxydschicht auf der Oberfläche des Phosphors. (*Fortsch. d. Ph.*)

(*Todesfälle.*) Am 1. October vor. J. starb zu Reudnitz bei Leipzig *Friedrich Hofmeister*, geb. zu Strehla am 24. Januar 1782, früher Besitzer einer Buch- und Musikalienhandlung, als Verleger mehrerer grösserer botanischen Werke um die Naturwissenschaft verdient. — In Rom starb am 11. Febr. l. J. der geheime Rath, Prof. u. Academ. *Lenz*, einer der bedeutendsten Physiker Russlands, geboren am 12. Febr. 1804, also gerade volle 61 Jahre alt, als Augenleidender auf Reisen, plötzlich am Schlagfluss. — In Paris am 17. Februar Hr. *Gratiolet*, lange Zeit Assistent am Jardin des plantes, später Prof. an der Sorbonne, rühmlich bekannt durch seine Arbeiten über vergleichende Anatomie, namentlich über das Gehirn. — Am 5. März l. J. starb Dr. *Heinrich Schott*, Director der k. k. Hofgärten und der Menagerie zu Schönbrunn bei Wien, auch als gediegener botanischer Schriftsteller geschätzt, geboren zu Brünn am 7. Januar 1794, 71 Jahre alt. — Am 6. März zu Florenz der auch als Agronom und Naturforscher bekannte Senator *Marchese Cosmo Ridolfi*. — Am 9. März zu Prag der k. k. Forstrath *Franz Xav. Smoler*, geb. zu Goldegg in Niederösterreich im J. 1802, um die Forstliteratur vielseitig verdient, an einer Lungenentzündung.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1865

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Weitenweber Wilhelm Rudolph

Artikel/Article: [Miscellen 47-48](#)